

## G20 – Zentrales Forum für internationale Zusammenarbeit

Die Gruppe der Zwanzig (G20) ist das zentrale Forum für die internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit. Hier stimmen sich Vertreter der größten Volkswirtschaften sowie Gesandte der Schwellenländer über Maßnahmen zum Aufbau einer stabilen weltweiten Wirtschafts- und Finanzordnung ab. Wichtige finanzpolitische Themen sind die Lage der Weltwirtschaft, die internationale Steuerpolitik sowie die Schließung verbleibender Lücken in der Finanzmarktregulierung.

Auch die Förderung des globalen Wirtschaftswachstums und Investitionen in Infrastruktur stehen hier auf der Agenda. Aufgrund der komplexen Ursachen globaler Krisen wendete sich die G20 in den letzten Jahren verstärkt umwelt- und klimapolitischen Fragen zu, sowie Aspekten der Armutsbekämpfung und der Arbeitsmarktpolitik, des Flüchtlingsschutzes oder der Terrorbekämpfung.

### M1: G20 – Wer ist das und was machen die?

#### Was ist die G20?

Die G20 ist ein informeller Zusammenschluss von Ländern, in dem sich die Repräsentanten der Mitgliedsstaaten besprechen und austauschen. Die G20 ist keine internationale Organisation wie die Vereinten Nationen. Es gibt keinen Verwaltungsapparat, keine feste Vertretung und es werden keine bindenden Gesetze beschlossen. Der G20 gehören 19 Staaten sowie die EU an. Die Länder sind: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Russland, Saudi Arabien, Südafrika, Südkorea, Türkei und die USA.

Die Präsidentschaft der G20 übernimmt je ein Mitgliedstaat, sie rotiert jährlich. Aufgrund der informellen Strukturen spielt diese eine besonders wichtige Rolle. In ihren Händen liegt die Organisation der jeweiligen Treffen sowie die Festlegung der thematischen Schwerpunkte und der Inhalte der Agenda. Im Jahr 2017 wird Deutschland die G20-Präsidentschaft übernehmen.

#### Wann tritt die G20 zusammen?

Die G20 organisiert mehrmals im Jahr Treffen der Finanzminister und Notenbankgouverneure der G20-Partner. Außerdem gibt es jährlich ein Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs. Wenn es besondere Problemlagen wie beispielsweise die weltweite Finanzkrise oder die Staatsschuldenkrise in Europa erfordern, treffen sich die Repräsentanten aber auch mehrmals.

#### Wer kommt zu den Treffen?

An den Treffen im Finanzbereich nehmen die Finanzminister und Notenbankgouverneure der G20-Staaten teil. Zum Gipfeltreffen kommen die Staats- und Regierungschefs. Zudem nehmen Vertreter von internationalen Organisationen teil, wie beispielsweise des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank (WB), des Finanzstabilitätsrats (FSB), der Organisation für Wirtschaft-

liche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) oder der Vereinten Nationen (UN). Auf Einladung des Präsidenten können auch Repräsentanten weiterer Staaten, Regionalorganisationen und andere Gäste teilnehmen.

#### Wer ist in Deutschland verantwortlich?

Der wirtschafts- und finanzpolitische Berater der Bundeskanzlerin und das Bundesministerium der Finanzen erarbeiten die finanzpolitischen Positionen Deutschlands. Zudem wirken bei den Vorbereitungen zu G20-Treffen auch bestehende Arbeitsgruppen zu speziellen Fachthemen mit. Darüber hinaus besteht ein dichtes internationales Kommunikationsnetz für den Meinungsaustausch mit anderen Regierungen, NRO (Nichtregierungsorganisationen/ Non Governmental Organizations – NGO), Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften.

#### Was kommt bei den G20-Gipfeltreffen heraus?

Zu jedem Gipfel werden Gipfelerklärungen (sog. Communiqués) mit den wichtigsten Ergebnissen herausgegeben. Hinzu kommen begleitende Berichte und Arbeitspläne.

Diese Absichtserklärungen sind rechtlich zwar nicht bindend, allerdings hat die Selbstverpflichtung der Mitgliedstaaten eine politische Bindungswirkung.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen/Bundesregierung

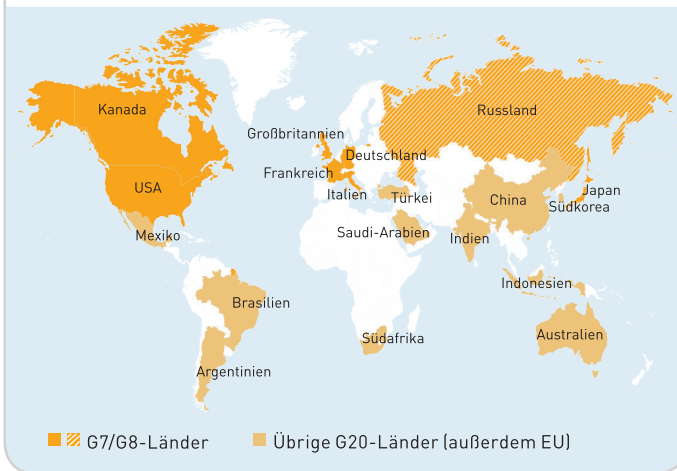


#### SCHON GEWUSST?

- Für eine stabile Entwicklung der Weltwirtschaft ist es wichtig, dass sich die Länder im Wirtschafts- und Finanzbereich abstimmen. Auf dem G7-Treffen in Berlin 1999 wurde beschlossen, dafür ein größeres Forum zu schaffen, um auf die Finanzkrise in Asien besser reagieren zu können. Aus dieser Initiative heraus ist die heutige Gruppe der G20 entstanden, der die 19 bedeutendsten Industrie- und Schwellenländer und die EU angehören.
- Das erste Gipfeltreffen auf Ebene der Staats- und Regierungschefs fand angesichts der weltweiten Finanzkrise im Jahr 2008 statt, der „Weltfinanzgipfel“.

## G20 – Zentrales Forum für internationale Zusammenarbeit

### M2: G20-Mitglieder und Gäste der Gipfeltreffen



### AUF EINEN BLICK: Themen und Ziele der G20

- **Lage der Weltwirtschaft und Internationale Finanzarchitektur**  
Aufbau einer stabilen weltweiten Wirtschafts- und Finanzordnung, um die Weltwirtschaft widerstandsfähiger gegen Wirtschafts- und Finanzkrisen zu machen, z.B. Schuldenabbau, Korruptionsbekämpfung, Schaffung von Finanzreserven.
- **Regulierung der Finanzmärkte**  
Kein Markt, kein Akteur und kein Produkt soll sich außerhalb gemeinsamer Gesetze und Abkommen bewegen, z.B. Mittel gegen Bankenpleiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Börsencrashes.
- **Wirtschaftswachstum**  
Strategien zur Steigerung des globalen Wirtschaftswachstums („Framework for Growth“): z.B. Förderungen neuer Techniken, Ausbau der digitalen Kommunikation, Bekämpfung von Arbeitslosigkeit.
- **Gemeinsame Steuerpolitik**  
Bessere internationale Zusammenarbeit bei der Steuerpolitik, z.B. Bekämpfung von internationalen Steuergestaltungen, Informationsaustausch bei Steuerflucht.
- **Welthandel**  
Gleichberechtigte Teilhabe aller Länder am Welthandel, z.B. Abbau von Handelsbeschränkungen.
- **Nachhaltigkeit**  
Entwicklungszusammenarbeit, Finanzierung umwelt- und klimapolitischer Maßnahmen, Armutsbekämpfung und Weltenernährung, Ressourcen- und Energiemanagement.
- **Migration**  
Steuerung der Flüchtlingsströme und Schutz für Flüchtlinge.
- **Terrorismusbekämpfung**  
Z.B. Finanzflüsse der terroristischen Organisationen stoppen.

Quelle: Bundesregierung

### Weiterdenken

1. Erläutere, aus welchem Anlass die G20 gegründet und später zum „Weltfinanzgipfel“ ausgebaut wurde. Erschließe hieraus den ursprünglichen Zweck der internationalen Treffen. Wie ist der Einbezug bzw. die Rolle der Schwellenländer einzuordnen?
2. Arbeitet in Zweiertteams Unterschiede zwischen der G20 und einer der Organisationen der Vereinten Nationen heraus. Zieht hierfür Grundlageninformationen zu den Vereinten Nationen beispielsweise über eine Internetrecherche heran.
3. Seit einigen Jahren behandelt die G20 verstärkt Themen, die über reine Wirtschafts- und Finanzfragen hinausgehen. Recherchiert diese Themen und begründet in Partnerarbeit für je einen Aspekt, warum dieser für eine erfolgreiche globale Finanz- und Wirtschaftspolitik eine wichtige Rolle spielt.
4. Recherchiert in Gruppen nach kritischen Kommentaren zur G20. Wählt eine Aussage aus, schreibt diese auf und kommentiert sie wie in einem Internet-Blog. Das könnt ihr auf Papier oder digital mithilfe eines WhatsApp- oder Twitter-Accounts machen. Lasst die Kommentarliste mehrmals in der Gruppe herumgehen und erörtert eure Debatte anschließend im Plenum.
5. Erstellt in Gruppenarbeit einen Steckbrief der wichtigsten Themen und Ergebnisse der G20-Treffen der letzten Jahre. Recherchiert im Internet hierfür in den Gipfelberichten und Abschlusserklärungen unter [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) > G7/G20 > Übersicht der Gipfeldokumente der G7/G8/G20

### Weiterklicken

► Bundesfinanzministerium: Video „Die G20 einfach erklärt“



► Bundesfinanzministerium: Broschüre „Auf den Punkt. G20.“

